



Saison 2012/13

Losnummer:

Heft 11

SV 63

Unser Handballmagazin

27.04.2013 – SV 63 vs. SG OSC Schöneberg-Friedenau

Preis: 1,00 Euro



Weibliche Jugend- C ist Kreismeister!



www.SV63.de



Lebendig. Kraftvoll. Impulsiv.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern des SV63 viel Erfolg in der Saison 2012/2013.

Foto Handballer © Carma Ballek/Bildagentur



JÜRGENS

Jürgens GmbH Brandenburg Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Brandenburg an der Havel, Bad Belzig, Rathenow, Neuruppin, Wittstock
www.autohaus-juergens.de

Aktuelles vom Vorstand

Klaudius Leinkauf

1. Vorsitzender SV 63 Brandenburg-West



Unruhige Zeiten beim SV 63

Auch wenn es nicht allen gefällt, und auch wenn es einige Leute gibt, die meinen, lautstark und öffentlichkeitswirksam postulieren zu müssen, der Vorstand des SV 63 hätte es sich sehr leicht gemacht und den Aufstieg der Frauenmannschaft in die 3. Liga leichtfertig und ohne Not verhindert, entspricht diese Meinung nicht der Wahrheit.

Am Anfang der Saison hat keiner an den fantastischen Erfolg der Frauenmannschaft geglaubt. Und dennoch ist dieser Erfolg (ausschließlich) von unserer Frauenmannschaft errungen worden.

Dafür auch vom Vorstand des SV 63 einen herzlichen Glückwunsch.

Leider kann der Aufstieg in die 3. Liga nicht realisiert werden, weil das notwendige Geld dafür einfach fehlt. Drei bekannte mögliche Sponsoren gleichen den für die 3. Liga notwendigen hohen fünfstelligen Betrag nicht aus.

Dass der Verein auf diese Summen und die für diesen Spielbetrieb notwendigen organisatorischen Maßnahmen nicht vorbereitet war, kann man versuchen, alleine dem Vorstand in die Schuhe zu schieben. Aber dabei bleibt die Frage unbeantwortet: Wer hätte wann die ersten Weichen stellen sollen?

Ich bin total davon überzeugt, dass die Frauenmannschaft auch in der nächsten Saison einen herausragenden Platz in der OSL belegen wird. Und wenn wir

alle, die für diesen Bereich verantwortlich sind, uns spätestens im Herbst ruhig, überlegt und finanziell abgesichert auf einen Aufstieg vorbereiten, dann wird es voraussichtlich keine Probleme geben.

Einen Versuch zu starten, irgend jemanden als den Schuldigen für diese jetzige Situation abzustempeln, bringt uns keinen Millimeter weiter. Gerade im Gegenteil, es wird uns nur schaden und uns schwächen. Ich gehe davon aus, dass - bei allem Verständnis für die derzeitige Verärgerung, Enttäuschung und Entrüstung - keiner wirklich eine Zersplitterung und Disharmonie im Verein will.

Wir alle wollen doch nur möglichst erfolgreich Handball spielen. Und genau das sollten wir besonnen weiter tun.

Und wir haben jede Menge Gründe dafür!

Neben den tollen Platzierungen der anderen Mannschaften haben die folgenden Mannschaften jeweils ausgezeichnete Spitzenplätze belegt:

Weibliche C-Jugend -

Sieger Kreisliga PM/TF

Männliche B-Jugend -

Sieger Brandenburgliga

Männliche A-Jugend -

Sieger Brandenburgliga

1. Frauenmannschaft -

mindestens Platz 2,

vermutlich Sieger in der

Oberliga Ostsee/Spree

Kurzvorstellung SG OSC Schöneberg-Friedenau

Martin Terstegge

Der heutige Gegner unserer Männermannschaft, die Spielgemeinschaft OSC Schöneberg-Friedenau, hat sich aus den Handballabteilungen der drei Schöneberger Sportvereine, dem Friedenauer TSC, Olympischer Sport-Club OSC und HC Schöneberg 77, zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen. Der Berliner Verein verfügt über eine breite Basis im Nachwuchsbereich. Die C- bis A-Junioren sind seit langer Zeit in der höchsten Berliner Spielklasse, der Oberliga, vertreten, die männliche A-Jugend spielt seit 2008 sogar in der Regionalliga Nordost.

Von der guten Jugendarbeit profitieren natürlich auch die Erwachsenen, in diesem Fall die 1. Männermannschaft. Sie schaffte 2008 den Aufstieg in die Oberliga, der sie natürlich auch in der kommenden Spielzeit angehören möchten. Nach durchwachsenen Testspielergebnissen, starteten die Schöneberger auch mit durchschnittlichen Ergebnissen in die aktuelle Spielzeit. Knappen Niederlagen folgten ebenso knappe Siege. Dieses Prinzip hielt bis zum 9. Spieltag, da lag die Mannschaft mit 8:8 Punkten im Mittelfeld. Dann folgte der schwere Dämpfer im Derby. Bei der SG TMBW setzte es eine 19:31-Klatsche. Im nächsten Heimspiel gab es das Aufeinandertreffen mit dem SV 63 West. Jede Mannschaft hätte die Partie für sich entscheiden können, doch nach den 60 Minuten stand ein 25:25 auf der Anzeigentafel. Und auch

in den letzten beiden Begegnungen der Hinrunde blieben die OSC-Männer ohne Pluspunkte. Das neue Jahr begann auch nicht wirklich gut für die Berliner. Nach den ersten drei verlorenen Spielen rutschten sie in den Tabellenkeller, doch mit der Auswärtspartie beim HC Neuruppin begann die Kurve wieder nach oben zu zeigen. Der 36:29-Erfolg gab neues Selbstvertrauen für die Mission Klassenerhalt. In den nächsten fünf Begegnungen standen vier Erfolge zu Buche, bei einer Niederlage, im Heimspiel gegen den Mitaufstiegsfavoriten HSV Peenetal Loitz. Vor allem der 29:26-Sieg vom vergangenen Samstag tat den Schönebergern gut. Denn der gelang im Stadtderby gegen die SG TMBW Berlin und war etwas wie eine kleine Wiedergutmachung für die schon erwähnte Packung aus dem Hinspiel. Zudem festigten die OSC-Handballer damit ihre Stellung als bestes Berliner Team der Oberliga.

Mit 19:23 Punkten ist der heutige Gast noch nicht aller Abstiegsorgen ledig, kann aber wesentlich entspannter auflaufen als die West-Mannschaft. Vorteile haben die Schützlinge des Trainers Alexander Schwabe sicherlich im Angriff. Seine Spieler liegen mit 576 Treffern im oberen Mittelfeld der angriffsstärksten Vertretungen der Liga, doch dabei scheinen sie häufiger die Defensive zu vergessen. 602 Gegentore stellen keinen Spitzenwert dar.

Statement SG OSC Schöneberg-Friedenau

Die SG OSC Schöneberg Friedenau (kurz: SG OSF) spielt eine starke Rückrunde und hat nach längerer Zeit wieder den Sprung auf einen Nichtabstiegsplatz geschafft. Dabei halfen einerseits die vielen Verletzten, andererseits ein völlig anderer und wesentlich stärkerer Zusammenhalt der Mannschaft in Anbetracht der schwierigen Situation.

In letzter Zeit gelang es der Mannschaft zudem, auch auswärts Punkte zu holen, was sie in der Hinrunde noch nicht geschafft hatte. Aufbauend

auf den Auswärtssiegen gegen Neuruppin, Preußen und nicht zuletzt Bad Doberan braucht die Mannschaft auch dringend zwei Punkte gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf und wird alles daran setzen, diese aus Brandenburg zu entführen. Trainer Alex Schwabe kann dabei aus dem Vollen schöpfen und hofft auf das Gelingen seines Versuchs, im nächsten Jahr zumindest eine Berliner Mannschaft in der vierten Liga zu etablieren.

SG OSC Schöneberg-Friedenau



Aufstellung: SG OSC Schöneberg-Friedenau

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Kloft	Kevin		
3	Cuong Le	Quoc		
4	Böttcher	Philip		
7	Noichel	Benjamin		
8	Frank	Manuel		
9	Dierberg	Julius		
11	Baumert	Fabio		
13	Kohrs	Robert		
14	Cornelius	Nico		
17	Wessel	Marius		
21	Petersen	Patrick		
27	Dierberg	Marius		
31	Reichwald	Björn		
32	Höfer	Sascha		
78	Danz	Andreas		
	Schwabe	Alexander		Trainer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
3	Reckzeh	Tobias	25.11.1977	LA/RL	190
4	Galus	Jaroslav	03.04.1983	RR	196
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
6	Habermann	Michael	13.03.1983	LA/RL	181
7	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
14	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RL	193
21	Weidner	Malte	26.04.1989	RM/KM	194
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Trainer	
	Mart	Gunter	12.04.1969	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
27.04.2013	17:00 HSV Peenetal Loitz	HC Neuruppin	:
27.04.2013	18:00 SG TMBW Berlin	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
27.04.2013	18:00 SV 63 Brandenburg-West	OSC-Schöneberg-Friedenau	:
27.04.2013	18:00 TSG Lübbenau 63	Ludwigsfelder HC	:
27.04.2013	19:00 Bad Doberaner SV	BFC Preussen 1894	:
28.04.2013	17:00 Mecklenburger HC	TSV Rudow	:

Aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	MTV 1860 Altlandsberg	22	16	1	5	670 : 577	93	33 : 11
2	HSV Peenetal Loitz	21	14	2	5	611 : 547	64	30 : 12
3	Ludwigsfelder HC	21	14	2	5	581 : 550	31	30 : 12
4	Mecklenburger HC	22	11	5	6	644 : 608	36	27 : 17
5	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	21	11	1	9	530 : 482	48	23 : 19
6	Bad Doberaner SV	21	10	1	10	506 : 500	6	21 : 21
7	TSG Lübbenau 63	21	8	4	9	538 : 530	8	20 : 22
8	HC Neuruppin	21	8	4	9	585 : 590	-5	20 : 22
9	OSC-Schönebg-Frieden.	21	9	1	11	576 : 602	-26	19 : 23
10	SG TMBW Berlin	21	7	3	11	511 : 551	-40	17 : 25
11	SV 63 Brandenburg-West	21	5	3	13	489 : 540	-51	13 : 29
12	BFC Preussen 1894	21	5	2	14	516 : 622	-106	12 : 30
13	TSV Rudow	22	4	3	15	606 : 664	-58	11 : 33



Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

**Im Interview nachgefragt –
heute bei Michael Habermann - dem 30-jährigen Allrounder**

Axel Krause

Micha, du spielst ja nun schon fast die gesamte Rückrunde für unseren Verein, Zeit Dich einmal unserem Publikum näher vorzustellen. Wie kam es zu Deinem Engagement beim SV 63?

Ich war ja zuvor in Wusterwitz aktiv, hatte aber schon immer gute sportliche wie auch menschliche Kontakte zum SV 63. Und da ich als gebürtiger Brandenburger auch immer mit dem Gedanken geliebäugelt habe, hier zu spielen, habe ich auch nicht lange überlegt als die Anfrage an mich herangetragen wurde. Die sportliche Perspektive ist hier besser und ich kannte die Trainer schon aus Wusterwitz.

Wie kamst Du zum Handball und wie verlief Deine Karriere?

In der Grundschule in Wusterwitz kam ich in der AG das erste Mal mit dem runden Leder in Berührung. Später spielte ich dann bei Blau Weiß Wusterwitz und beim TSV Mildstedt in der Oberli-

ga Schleswig-Holstein. Danach wieder in Wusterwitz und jetzt hier beim SV 63 Brandenburg-West.

Welche Position liegt Dir denn am besten?

Grundsätzlich spiele ich da, wo der Trainer meint, es sei am sinnvollsten für das Team. Aber am liebsten spiele ich in der Mitte oder auf Linksaußen.

Wie schätzt Du nach der Niederlage in Ludwigfelde noch die Chancen für unser Team ein, sportlich die Liga zu halten?

Ich denke, man muss kein großer Pessimist sein, um zu erkennen, dass wir nur noch minimale Chancen auf den Klassenerhalt haben. Aber wir als Mannschaft, werden bis zum Saisonende kämpfen um den Funken Hoffnung am Glimmen zu halten.

Gibt es denn nicht Unruhe innerhalb des Teams und schlechte Stimmung?

Natürlich wäre es einfacher und entspannter, wenn wir nicht da unten drin stehen würden. Aber so ist es nun mal und wir müssen damit umgehen. Wir sind eine gute Truppe und gehen ge-



meinsam diesen schweren Weg bis zum Ende! Wer mich kennt, weiß, dass ich immer alles gebe für den Erfolg!

Wie sieht es bei Dir privat aus?

Ich lebe mit meiner Frau Chorina gemeinsam in Brandenburg, auch wenn ich derzeit genau wie Tobi Reckzeh in der JVA Wulkow bei Neuruppin als Justizvollzugsangestellter tätig bin. In meiner Freizeit fahre ich auch gerne als Ausgleich Motocross in der Hobbyklasse.

Was ist Dein Wunsch an das Publikum?

Das möglichst viele Fans in die Halle kommen, um uns in den letzten beiden Heimspielen im Abstiegskampf zu unterstützen. Um so lauter die Halle ist, umso leichter spielt es sich!

Wir drücken Dir für das Saisonfinale die Daumen und wünschen Dir eine gute Zeit hier beim SV 63 Brandenburg-West.

Danke.

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... denn da wo wir halten, kostet es nichts extra.

Kommen Sie mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten entspannt und pünktlich an ihr Ziel und zurück.

UNSERE TICKETS SIND GÜNSTIGER

Weitere Infos unter www.vbbr.de, in unserem Fahrgastzentrum Steinstr. 66/67 sowie telefonisch unter 03381/ 31 75 23.

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

TUG

TIEF- UND GLEISBAU BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum letzten Heimspiel gegen den BFC Preussen 1894 am 11.05.2013 um 18:00 Uhr

Jugend F	28.04.2013	11:00	4. Spieltag in Brandenburg	
2. Frauen	28.04.2013	10:00	Pokalturnier in Dahlewitz	
1. Frauen	04.05.2013	16:00	Rostocker HC II	SV 63 Brandenburg-West
2.Männer	04.05.2013	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Grünheider SV II
1. Männer	04.05.2013	18:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
28.04.2013	17:30 Uhr	Sport 1	VfL Gummersbach - TSV Hannover-Burgdorf	live
28.04.2013	18:30 Uhr	eurosport	Ch.Leag.: HSV Hamburg - SG Flensburg-Handewitt	live
30.04.2013	18:45 Uhr	Sport 1	Füchse Berlin - Rhein-Neckar Löwen	live
01.05.2013	14:45 Uhr	Sport 1	SC Magdeburg - SG Flensburg-Handewitt	live
01.05.2013	16:40 Uhr	Sport 1	THW Kiel - HBW Balingen-Weilstetten	live

Unsere 1. Frauen – Rückblick

Marcel Wiesner

Für die Oberliga-Frauen standen mit den Spielen gegen die SG OSC-Schöneberg-Friedenau (4. Platz) und den SV Fortuna Neubrandenburg (3. Platz) zwei richtige Herausforderungen an. Gegen die Berlinerinnen konnte in der Hinrunde ein deutlicher Erfolg erzielt werden (32:21), jedoch galt es auf Grund der Erfahrung der vergangenen Saison, den Gegner nicht zu unterschätzen. Entsprechend konzentriert gingen die Frauen in dieses Auswärtsspiel und mit 4:0 in Führung. Zwar gelang es den Gastgebern, beim zwischenzeitlichen 6:5 noch einmal zu verkürzen, jedoch setzte sich unsere Mannschaft bis zur Pause wieder auf 19:13 ab. Im zweiten Durchgang entwickelte sich bis zum 28:24 ein ausgeglichenes Spiel. Doch in den letzten zehn Minuten konnten unsere Frauen noch einmal zulegen und gewannen am Ende verdient mit 36:27. Im Heimspiel gegen Neubrandenburg galt es, den Eindruck aus dem Hinspiel wieder zu korrigieren. Dort gelang es uns nicht, unsere Leistung abzurufen und so wurden wir phasenweise überrannt. So zeigten sich die Frauen von

Anfang an hellwach und konnten sich nach und nach absetzen. Vor allem in der Abwehr zeigte die Mannschaft eine sehr gute Leistung und so stand es nach 20 Minuten 11:2. Nun fanden die Gäste besser ins Spiel. Nach dem Seitenwechsel (15:5) setzte sich die Mannschaft zwischenzeitlich auf 23:8 ab und feierte am Ende einen deutlichen 30:17 Erfolg. Durch einen Sieg im Nachholspiel beim MTV Altlandsberg II hatten die Frauen nun die Chance, nach Punkten mit dem Tabellenführer aus Spandau gleichzuziehen. So ging die Mannschaft, nach wiederholter Spielverlegung, zu ungewohnter Anwurfzeit (Freitag, 20:30 Uhr) konzentriert in die Partie und führte zwischenzeitlich folgerichtig beim Tabellenletzten mit 10:2. Allerdings kämpften die Randberlinerinnen verbissen. Nach dem Pausenstand von 20:10 setzten sich die Frauen dann jedoch schnell auf 30:13 ab und gewannen am Ende mit 38:25 auch in dieser Höhe verdient.

Nach dreiwöchiger Pause begann am vergangenen Wochenende dann die Endphase der Saison. Mit Neukölln erwartete uns der Tabellenvorletzte, dem gerade 3 Punkte aberkannt wurden. Konzentriert startete die Mannschaft in die Partie und setzte sich schnell ab. Nach knapp 20 Minuten führte sie erstmals mit 10 Toren (15:5). Nach dem Seitenwechsel (18:11) sicherten sich die Frauen am Ende dann mit 37:27 die zwei Punkte und somit den 2. Platz, der durch den Aufstiegsverzicht von Spandau auf jeden Fall zur Qualifikation für die 3. Liga berechtigt. Da der Vorstand sich gegen den Aufstieg der Frauen entschieden hat, ist das nun allerdings belanglos. Sehr schade, dass die sportliche Seite in diesem Fall so wenig Wert hat...



1. Frauen - Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
01.09.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	28:33
09.09.2012	16:00 Pokal - SV 63	BVB-Füchse Berlin I	16:43
16.09.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse Berlin II	19:23
22.09.2012	18:00 SG TMBW Berlin	SV 63	17:24
30.09.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	31:17
21.10.2012	13:30 SV 63	BFC Preussen 1894	21:24
27.10.2012	13:30 TSG Wismar II	SV 63	26:31
04.11.2012	13:30 SV 63	HSG OSC Friedenau	32:21
10.11.2012	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	29:24
02.12.2012	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:11
08.12.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	36:23
16.12.2012	13:30 SV 63	Rostocker HC II	37:25
06.01.2013	13:30 Pokal - SV 63	MTV 1860 Altlandsberg I	24:28
13.01.2013	13:30 SV 63	Berliner TSC II	34:17
20.01.2013	16:00 BVB-Füchse Berlin II	SV 63	21:28
27.01.2013	13:30 SV 63	SG TMBW Berlin	39:13
03.02.2013	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	abges.
23.02.2013	16:00 BFC Preussen 1894	SV 63	22:25
03.03.2013	13:30 SV 63	TSG Wismar II	37:27
09.03.2013	18:00 HSG OSC Friedenau	SV 63	27:36
17.03.2013	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	30:17
24.03.2013	12:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	25:38
21.04.2013	16:00 HSG Neukölln	SV 63	27:37
27.04.2013	16:00 Dreifelderhalle - SV 63	SG ASC/VfV Spandau	:
04.05.2013	16:00 Rostocker HC II	SV 63	:

1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	20	16	0	4	607 : 452	155	32 : 8
2	SG ASC/VfV Spandau	20	15	2	3	604 : 480	124	32 : 8
3	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	20	13	2	5	536 : 434	102	28 : 12
4	OSC-Schöneberg-Friedenau	20	13	1	6	548 : 468	80	27 : 13
5	BVB Füchse Berlin II	20	10	5	5	451 : 413	38	25 : 15
6	Rostocker HC II	20	11	2	7	573 : 509	64	24 : 16
7	BFC Preussen 1894	20	9	3	8	387 : 410	-23	21 : 19
8	Berliner TSC II	20	8	2	10	450 : 499	-49	18 : 22
9	TSG Wismar II	20	3	4	13	472 : 565	-93	10 : 30
10	SG TMBW Berlin	20	4	2	14	372 : 506	-134	10 : 30
11	HSG Neukölln	20	3	1	16	317 : 410	-93	7 : 33
12	MTV Altlandsberg II	20	3	0	17	403 : 574	-171	6 : 34

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
HSV Peenetal Loitz	1	x	33:27	23:27	28:27	25:24	27:22	04.05.	27.04.	31:29	41:28	33:28	36:28	37:26	1	HSV Peenetal Loitz
SG TMBW Berlin	2	11.05.	x	21:29	31:29	23:23	27.04.	23:28	27:24	23:19	32:32	31:19	07.12.	27:25	2	SG TMBW Berlin
MTV 1860 Altlandsberg	3	30:35	21:21	x	29:24	28:29	30:26	31:27	42:29	37:24	23:26	11.05.	35:25	34:21	3	MTV 1860 Altlandsberg
TSV Rudow	4	30:34	29:27	26:30	x	30:37	29:30	26:29	31:31	19:35	35:35	36:31	28:28	25:24	4	TSV Rudow
Ludwigsfelder HC	5	22:22	36:30	04.05.	29:32	x	14:25	25:24	28:25	28:23	31:28	26:25	31:19	36:31	5	Ludwigsfelder HC
Fortuna 50 Neubrandenburg	6	23:22	23:17	21:25	27:18	27:28	x	21:22	24:20	27:31	34:24	32:19	31:13	04.05.	6	Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV	7	24:20	31:22	32:35	31:20	21:19	23:24	x	11.05.	2:0 Punkte	20:25	25:29	27.04.	23:22	7	Bad Doberaner SV
HC Neuruppin	8	28:29	36:33	35:28	04.05.	26:23	23:23	30:29	x	36:31	34:34	29:36	32:24	34:30	8	HC Neuruppin
TSG Lübbenau 63	9	29:28	0:2 Punkte	25:27	32:31	27.04.	11.05.	25:25	30:30	x	28:26	42:36	27:27	27:23	9	TSG Lübbenau 63
Mecklenburger HC	10	26:24	37:22	38:35	28.04.	11.05.	27:20	30:24	32:25	24:24	x	28:25	27:29	29:29	10	Mecklenburger HC
OSC-Schöneberg-Friedenau	11	21:29	29:26	23:33	31:30	30:31	27:21	30:22	28:26	04.05.	30:33	x	23:21	25:25	11	OSC-Schöneberg-Friedenau
BFC Preussen 1894	12	26:32	04.05.	22:35	30:27	30:34	26:24	20:27	28:32	25:24	19:32	23:31	x	26:24	12	BFC Preussen 1894
SV 63 Brandenburg-West	13	22:22	21:18	24:26	25:24	26:27	17:25	23:19	2:0 Punkte	27:33	24:23	27.04.	11.05.	x	13	SV 63 Brandenburg-West



hintere Reihe von links: Madlen Fontaine, Janine Gründig, Susanne Müller, Katja Treffky, Christin Weiher, Manja Weise
 mittlere Reihe von links: Lisa Stahlberg, Cindy Fontaine, Melinda Pobric, Josefin Uhlmann, Fiona Rösner
 vordere Reihe von links: Nele Graff und Susanne Schlothauer

Marcel Wiesner, Jens Bermig

Nach dem Landesmeistertitel und dem Sieg im HVB-Pokal, rückte die ehemalige A-Jugend in den Frauenbereich auf. Zwar musste mit Luise Kretschmer ein Abgang verzeichnet werden, jedoch standen dem mit Katja Treffky, Susanne Müller, Katharina Thäns, Lisa Stahlberg, Manja Weise, Susanne Schlothauer und Janine Gründig sechs Neuzugänge gegenüber. So bildeten 14 Spielerinnen den Ka-



der der 2. Frauen, die unter der Trainerin Sabine Roloff und Betreuer Dieter Mäding, mit dem Ziel Aufstieg in der Saison 2012/2013 in der Kreisliga am Spielbetrieb teilnahmen. Zwar gab es im Vorfeld einige Veränderungen bei der Staffeileinteilung, doch letztendlich bestand die Liga aus 6 Mannschaften.

Nach der entsprechenden Vorbereitung und der Teilnahme am Turnier in Wusterwitz startete die Mannschaft dann auch gleich erfolgreich in die Saison. Mit deutlichen Siegen gegen Wünsdorf, Falkensee II und Wildau II setzte sie sich an die Tabellenspitze. Im folgenden Spiel bei der zweiten Mannschaft des HSC Potsdam unterlagen die Frauen dann jedoch etwas überraschend mit 27:31. Somit stand fest: Sollte keine der beiden Mannschaften noch Punkte liegen lassen, würde das Rückspiel über den Aufstieg entscheiden. Durch den Sieg gegen Dahlewitz beendete die Mannschaft die Hinrunde auf dem 2. Platz.

Auch der Start in die Rückrunde gelang mit dem 31:14 gegen Wünsdorf recht gut, allerdings reichte es am folgenden Spieltag nur zu einem Unentschieden gegen Falkensee II. Somit schwanden die Hoffnungen auf den Aufstieg, da er aus eigener Kraft nicht mehr zu realisieren war. Zudem beendete im Februar Trainerin Sabine Roloff ihre Tätigkeit vorzeitig. Bis zum Saisonende übernahmen so Jens Bermig und Marcel Wiesner die Mannschaft, um den Spielbetrieb abzusichern. Hierdurch ergaben sich naturgemäß einige Änderungen, jedoch zeigten sich die Frauen gewillt, den neuen Weg mitzugehen. Auch das erste Spiel unter den neuen Trainern gegen Wildau II konnte gewonnen werden. Nun kam es zum Spitzenspiel gegen Potsdam II, das mit einer engagierten und disziplinierten Leistung letztendlich deutlich mit 33:19 gewonnen wurde. Auch im abschließenden Spiel gegen Dahlewitz konnte ein Sieg gefeiert werden, so dass am Ende Platz 2 gehalten werden konnte. Leider reichte es so nicht für den angepeilten Aufstieg, jedoch zeigte die Mannschaft, dass es im kommenden Jahr gute Chancen gibt,



es besser zu machen. Nun gilt es in der Vorbereitung auf die nächste Saison die entsprechenden Grundlagen zu schaffen und aus dem abgelaufenen Jahr die richtigen Schlüsse zu ziehen. Am morgigen Sonntag steht noch das Turnier um den Kreispokal in Dahlewitz an.

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	HSC Potsdam II	10	9	0	1	229 : 181	48	18 : 2
2	SV 63 Brandenburg-West II	10	8	1	1	278 : 197	81	17 : 3
3	SV Blau-Weiß Dahlewitz	10	5	1	4	185 : 173	12	11 : 9
4	HSV Falkensee II	10	4	2	4	174 : 149	25	10 : 10
5	MTV Wünsdorf	10	2	0	8	152 : 236	-84	4 : 16
6	HSV Wildau II	10	0	0	10	162 : 244	-82	0 : 20

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge



Nachdem die West-Männer im letzten Heimspiel (9. März) gegen den Mecklenburger HC einen überraschenden, aber verdienten, 24:23 Erfolg feierten, folgte nur eine Woche später in

der Auswärtspartie beim TSV Rudow die Ernüchterung. 20 Minuten vor dem Ende lagen die Brandenburger mit 12:19 hinten. Erst jetzt brachten sie Struktur in ihr Spiel, kämpften sich in der 56. Minute zum 22:22 Ausgleich. Doch in der verbleibenden Zeit fielen sie wieder in den alten Trott und die Rudower durften einen 25:24 Erfolg beklatschen.

Dann folgten fünf Wochen Spielpause für die Heinz-Truppe, in der sich die angeschlagenen Spieler erholen konnten. Doch der Gegner, der Ludwigsfelder HC, erwies sich in der Vorwoche als eine Nummer zu groß für die 63er. Den 13:17 Rückstand zur Halbzeit konnten die Brandenburger nicht mehr aufholen, da ist der Tabellendritte momentan personell besser aufgestellt. Aber die Mannschaft hat sich nie hängen lassen und konnte mit erhobenem Haupt, trotz der 31:36 Niederlage, die Heimreise antreten.



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee-Spree gegen den Mecklenburger HC wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors - Straßen- und Pflasterbau Ingo Gaudes - durchgeführt. Hier die Gewinner: Felix Kuzniar, Torsten Lange, Sabine Roloff

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.

StWB
Lust auf hier

Andreas Wendland

Abstiegskampf angenommen

Nach den erfolglosen Auftritten in den letzten Wochen befindet sich die Zweite leider im Tabellenkeller auf dem 8. Platz. Aufgrund der dünnen Spielerdecke in den Auswärtsspielen wurde in Wittenberge deutlich mit 42:24 verloren. Das Trainergespann Großmann/ Wendland hatte in diesem Spiel nur 2 Wechselspieler zur Verfügung, wobei einer davon aus der A- Jugend war. So konnte dem voll besetzten Tabellenzweiten nicht Paroli geboten werden. Das Spiel wurde chancenlos und verdient in der genannten Höhe verloren. Eine Woche später, am 06.04., ging die Reise dann nach Bad Freienwalde. Mit wieder dünner Personaldecke, aber zumindest mit 2 Halbspielern (Schulze, Hahn) bot die Mannschaft eine sehr starke kämpferische Leistung. Durch die Verletzung von Ron Jura stand mit Oliver Trapp nur ein Torwart zur Verfügung, der aber eine starke Partie bot und die Mannschaft bis zum Schluss im Spiel hielt. 15 Sekunden vor Abpfiff gelang unserer Mannschaft der Ausgleich zum 31:31. Der Gegenangriff konnte gestoppt werden, wodurch es in der letzten Spielsekunde

einen Freiwurf für die Bad Freienwalder gab. Nun geschah das, was eigentlich nicht möglich ist. Der Wurf aus spitzer, halbreicher Position traf erst einen Arm im Block und erhielt dadurch eine Flugbahn, die nicht mehr berechenbar war. Trapp hatte zwar noch eine Hand dran, konnte den Einschlag aber nicht verhindern. Schlimmer kann man ein Spiel nicht verlieren. So fuhr die Truppe wieder ohne Punkte nach Hause. Das folgende Heimspiel am 14.04. gegen den Tabellenletzten aus Angermünde musste nun unbedingt, schon aufgrund der Tabellenkonstellation, gewonnen werden. Unserer Mannschaft war dem Gegner vom gesamten Spielaufbau klar überlegen. Durch die gute Deckungsarbeit und einen wiederum sehr guten Trapp im Tor kam die Mannschaft verdient zu Ballgewinnen. Im Angriffsspiel wurden klare Torchancen produziert, die aber leider nicht



genutzt wurden. Es wurden insgesamt 20 klare Torchancen versiebt. Mit einer unterirdischen Torwurfeffektivität wurde dann tatsächlich gegen den Tabellenletzten verloren.

Die Tabelle verdichtete sich noch mehr zu Ungunsten der Zweiten. Vor dem Heimspiel am 21.04. gegen den VfL Potsdam II trennte die Mannschaft nur noch 1 Punkt vom Abstiegsplatz. Gegen Potsdam zählte nur ein Sieg. Da der VfL mit vollem Kader (Thiele-Brüder und u.a. mit Bullert) anreiste, war das keine Selbstverständlichkeit. Doch der wiederum dünne Kader (Hahn, Leibnitz, Buthz fehlten) zeigte eine starke kämpferische Leistung. Das vorgegebene taktische Konzept (defensive Deckung, bedingungsloses Konterspiel, Angriffsspiel verzögern) wurde durch die Mannschaft hervorragend umgesetzt. Heuer auf Halblinks (10 Tore) und Richter auf Linksaußen (7 Tore), sowie ein starker Trapp im Tor drückten dem Spiel ihren Stempel auf. Zur Halbzeit führte die Zweite mit 18:10. Diesen Vorsprung lies sich die Truppe nicht mehr nehmen und so hieß es am Ende 32:26. Großen Anteil am Erfolg hatte auch die Innenverteidigung mit Schulze und Vogel, die

Thiele nicht zur Entfaltung kommen ließen. Durch den Sieg sind es nun wieder 3 Punkte Abstand zum Abstiegsplatz. Trotz des Sieges und der Freude kam aber keine richtige Feierstimmung auf.

Die Vorstandsentscheidung, unseren Frauen den Aufstieg nicht zu gewähren, hinterlässt zumindest innerhalb der Zweiten seine Spuren.



Teppichbodenland – Immer für Sie da!



Als die Firma FleSo's Teppichbodenland im Jahre 1990 gegründet wurde, befand sich der Standort des Unternehmens noch in der Grabenstraße. Was dort als kleines Unternehmen begann, entwickelte sich in 23 erfolgreichen Jahren zu einem gut gehenden mittelständischem Unternehmen, das über 20 Mitarbeiter beschäftigt. Am neuen Standort in der Barnimstraße 26, der 1996 eröffnet wurde, können die Kunden den umfangreichen Service rund um das Thema Raumausstattung nutzen. Das Angebot der Firma geht über das kostenlose Aufmass und Beratung vor Ort, dem kostenlosen Kundentaxi,

der kostenlosen Anlieferung bis hin zu einer umfangreichen Produktpalette in den Bereichen Tapeten, Farben, Bodenbelägen aller Art, Gardinen und Sonnenschutz.

Bei uns bekommen die Kunden alles aus einer Hand. Vom Aufmass bis zur Verlegung, Montage, Nähservice und Dekoration stehen den Kunden unsrer Fachkräfte zur Verfügung.

Wer sich gerne einmal selbst von unseren Leistungen überzeugen möchte, hat von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr, sowie samstags zwischen 9 und 16 Uhr Gelegenheit dazu.





NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Das war die Saison 2012/12 - Aktuelles vom männl. Nachwuchs

Florian Franz

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Vize-Landesmeister können sich unsere „Ältesten“ nennen und dies mit dem jüngsten Team in der Brandenburgliga. Nur durch den direkten Vergleich mit Schlaubetal (Hinspiel 27:42, Rückspiel 32:30) rutschte man in der Gesamttabelle einen Platz nach unten. Am letzten Wochenende wurde Grünheide mit 44:31 regelrecht aus der Halle geschossen. Somit ist man verdient auf dem 2. Tabellenplatz mit 34:10 Punkten.

Männliche Jugend B – Brandenburgliga

Endlich mal wieder ein Landesmeister. Die Jungs sicherten sich durch ein 33:18 in Wildau am 18.04. den Landesmeistertitel und sie stehen auch zu Recht dort Oben. Mit 32:8 Punkten kann man von verdient sprechen. Zwar gab es am letzten Spieltag in Bad Liebenwerda noch mal eine Niederlage (14:36), dennoch kannte der Jubel nach Abpfiff keine Grenzen.

Männliche Jugend C - Oberliga

Die Jungs vom Trainergespann Schößler/Berbig verabschieden sich auf dem 11. Platz der Oberliga. Aus den letzten 3 Spielen konnte lediglich nur noch 1 Spiel gewonnen werden, in Eberswalde (27:24).

Die anderen beiden Partien gegen Rangsdorf (22:36) und Bad Liebenwerda (16:25) gingen an die gegnerischen Mannschaften. Unnötige Niederlagen verhinderten einen besseren Abschluss, dennoch wissen Trainer und Eltern, dass viel Potential vorhanden ist, bei den Jungs.

Abschlussbericht

Sabine Roloff, Philip Paczoch

Männliche Jugend D - Kreisliga/Staffel II

So kann es weitergehen!

Die Mannschaft spielte in dieser Saison das erste Mal in der Jugend D und belegte einen achtbaren 4. Platz. Großen Anteil daran hatten die beiden Torhüter sowie unsere besten Torschützen, Jar-delm Suana und Maximilian Burow. Bei einem Kader von 26 Spielern fiel uns die Spielerauswahl bestimmt nicht leicht. Sehenswerte Fortschritte waren insbesondere bei der Abwehrarbeit (offensive Deckung 3:3) aber auch im Angriff in der 1. Welle oder der schnellen Mitte zu verzeichnen.

Ausklungen wird die Saison mit zwei Turnieren und der Abschlussveranstaltung am 18.06.2013 im Freizeitbad am Marienberg unter dem Motto „Happy Hour“ und anschließend auf der Bowlingbahn.

PS.: Ein besonderes Lob bekommt noch Hajo Lenthe, der die Ausbildung zum Jungschiedsrichter macht und ein Handballspiel sehr gut, wir sagen ‚Lesen‘ kann. (Tabelle siehe Seite 22)



Alle Details unter
www.mbs.de
Rubrik Konten und Karten



So bezahlen echte Fans!

1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree
MITTE NEUTRALE BEKOMMEN SIE AUF WUNSCH
jetzt auch mit individuellem Motiv.

Vitalis
BRANDENBURG

...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Ludwigsfelder HC II	14	14	0	0	452 : 131	321	28 : 0
2	1. VfL Potsdam II	14	12	0	2	443 : 122	321	24 : 4
3	HSV Wildau	14	10	0	4	356 : 293	63	20 : 8
4	SV 63 Brandenburg-West	14	7	0	7	267 : 319	-52	14 : 14
5	MTV Wünsdorf	14	6	0	8	283 : 305	-22	12 : 16
6	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	14	3	1	10	186 : 347	-161	7 : 21
7	SSV Falkensee II	14	3	1	10	203 : 368	-165	7 : 21
8	HV Grün-Weiß Werder	14	0	0	14	144 : 449	-305	0 : 28

Männliche Jugend E – Kreisliga

Gunter Mart, Michael Rektenwald

(Abschlussbericht)

Eben noch eine neue Aufgabe ...

... für das Trainergespann. Die Trainingsgruppe vergrößerte sich im Lauf der Saison auf 25 Kinder in der Spitze. Eine ständige Weiterentwicklung jedes einzelnen Kindes ist deutlich zu erkennen. Aber auch das Teamspiel ist schön anzugucken. Als Abschlussfahrt steht noch ein

Wochenende auf Usedom an. Kinder, behaltet die Freude am Spiel und den Ehrgeiz im Herzen, dann können wir Euch weiterhin bewundern. Doch eure E-Jugend Saison 2012/2013 ist ...



... schon vorbei.

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1. VfL Potsdam II	22	22	0	0	522 : 189	333	44 : 0
2-1	MTV Wünsdorf	22	18	0	4	422 : 263	159	36 : 8
3-1	SV 63 Brandenburg-West	22	18	0	4	447 : 264	183	36 : 8
4	1. VfL Potsdam	22	17	0	5	353 : 223	130	34 : 10
5	SG Schöneiche	22	9	1	12	225 : 249	-24	19 : 25
6	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	22	9	1	12	273 : 336	-63	19 : 25
7	SV Blau-Weiß Dahlewitz	22	9	1	12	244 : 332	-88	19 : 25
8	HSV Wildau	22	9	1	12	238 : 347	-109	19 : 25
9	Märkischer BSV Belzig	22	8	1	13	253 : 315	-62	17 : 27
10	SSV Falkensee	22	6	1	15	289 : 400	-111	13 : 31
11	SV Lok Rangsdorf	22	3	0	19	236 : 391	-155	6 : 38
12	Ludwigsfelder HC	22	1	0	21	236 : 429	-193	2 : 42

1 Bei Punktgleichheit zählen die Spiele gegeneinander!

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

weibliche D-Jugend - Kreisliga

Florian Franz

Die Saison im Jugendbereich ist zu Ende, so auch bei unserer Rina und ihren beiden D-Mädels-Teams.

Die erste Mannschaft landete schließlich auf dem 5. Platz, die zweite Mannschaft hingegen leider nur auf dem 11. Tabellenplatz. Hierzu muss man jedoch hinzufügen, dass es sich

um den jüngeren Jahrgang handelt und man dennoch eine sehr tolle Leistung und einen enormen Fortschritt erkennen kann.

Am letzten Spieltag der Saison konnte die „Erste“ nochmal eins der beiden Spiele gewinnen (25:8 gegen Wünsdorf). Das andere Spiel gegen Rangsdorf wurde leider mit 10:16 verloren. Die zweite Mannschaft spielte gegen Potsdam 10:23 und verlor gegen Rangsdorf mit 4:33.

Weibliche Jugend B – Kreisliga

Ulrike Kuhlmei, Florian Franz



Abschlussbericht

Die weibliche Jugend B hat die Saison 2012/13 mit einem guten 2. Platz beendet. Die Schützlinge von Florian Franz und Ulrike Kuhlmei haben vor allem im individuellen Bereich enorme Fortschritte gemacht. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit der weiblichen C-Jugend konnte auch als Mannschaft eine große Geschlossenheit beobachtet werden. Nun gilt es in der kommenden Saison, als „alte Hasen“ das nötige Verantwortungsgefühl auszubauen und weiterhin diese positive Entwicklung fortzusetzen.

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	MTV Wünsdorf	8	6	0	2	143 : 110	33	12 : 4
2	SV 63 Brandenburg-West	8	5	1	2	145 : 126	19	11 : 5
3	Ludwigsfelder HC	8	0	1	7	108 : 160	-52	1 : 15

Abschlussbericht - Weibliche Jugend C – Kreisliga

Marcel Wiesner, Ulrike Kuhlmeiy



Weibliche C-Jugend sichert sich Kreismeisterschaft

Auf ein erfolgreiches Jahr blickt unsere C-Jugend zurück. Mit 24:0 Punkten und einer Tordifferenz von +173 Toren sicherte sie sich am Ende eindrucksvoll die Kreismeisterschaft. Zudem gelang es allen Spielerinnen, sich - auch durch die regelmäßigen



Einträge in der B-Jugend - individuell weiterzuentwickeln, obwohl einige ihr Potenzial noch nicht richtig ausschöpfen. Mit Christine Behrendt, Vera Czichy, Dominique Henning und Victoria Lange gehören vier Spielerinnen zum Kader der Landesauswahl des Jahrgangs 1999.

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	12	12	0	0	372 : 199	173	24 : 0
2	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	12	9	0	3	307 : 196	111	18 : 6
3	SV Lok Rangsdorf	12	7	0	5	299 : 254	45	14 : 10
4	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	12	7	0	5	297 : 271	26	14 : 10
5	HSC Potsdam	12	3	2	7	262 : 322	-60	8 : 16
6	HSV Wildau	12	1	3	8	229 : 328	-99	5 : 19
7	SV Blau-Weiß Dahlewitz	12	0	1	11	147 : 343	-196	1 : 23

Abschlussbericht Weibliche Jugend E – Kreisliga

Silke Kuhlmeiy, Julia Rettschlag



Leider startete die 1.Mannschaft (älterer Jahrgang) der weiblichen E -Jugend nicht so optimal in die Saison und verlor die ersten Spiele knapp. Diesen verlorenen Punkten trauerten wir zum Saisonende hinterher, hatten wir doch eine bessere Platzierung, als den nunmehr errungenen 6. Platz erwartet. Mit fortlaufender Saison war aber eine Leistungssteigerung aller Spieler zu verzeichnen, so dass man mit der persönlichen Entwicklung der einzelnen zufrieden sein kann. Die „Kleinen“ der 2. Mannschaft ernteten das ganze Jahr über immer großes Lob für Ihren Einsatz und können, als noch- Minisportler mit dem Erreichten sehr zufrieden sein.



Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	HSV Falkensee	18	18	0	0	479 : 61	418	36 : 0
2	HSC Potsdam	18	15	0	3	217 : 108	109	30 : 6
3	SV Lok Rangsdorf	18	13	1	4	223 : 90	133	27 : 9
4	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	18	12	1	5	249 : 116	133	25 : 11
5	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	18	10	0	8	170 : 179	-9	20 : 16
6	SV 63 Brandenburg-West	18	9	0	9	275 : 180	95	18 : 18
7	MTV Wünsdorf	18	6	0	12	147 : 253	-106	12 : 24
8	SV 63 Brandenburg-West II	18	4	0	14	76 : 305	-229	8 : 28
9	HSV Wildau	18	2	0	16	63 : 325	-262	4 : 32
10	SV Blau-Weiß Dahlewitz	18	0	0	18	51 : 333	-282	0 : 36



JAROSLAW GALUS



MICHAEL HABERMANN



STEFANIE GLOMM



INES KUHLMEIY

**Porträt
1. Männer**



Name: Habermann
Vorname: Michael
Spitzname: Micha
Geburtsort: Brandenburg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2013
Dein Beruf: Vollzugsbeamter
Dein Lieblingsgericht: Ente mit Klößen
von Mutti
Deine Hobbys: Handball,
Motocross

**Porträt
1. Männer**



Name: Galus
Vorname: Jaroslaw
Spitzname: ---
Geburtsort: Nowogard
Nationalität: polnisch
Im Verein seit: 2013
Dein Beruf: Veranstaltungs-
techniker
Dein Lieblingsgericht: Schnitzel
Dein Hobby: Schlagzeug,
Musik, Sport

**Spielerportraits
1. Frauen**



Name: Kuhlmei
Vorname: Ines
Spitzname: ----
Geburtsort: Rathenow
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2006
Dein Beruf: Lehrerin
Dein Lieblingsgericht: Kartoffelpuffer
Dein Hobby: Handball

**Spielerportraits
1. Frauen**



Name: Glomm
Vorname: Stefanie
Spitzname: Glommi
Geburtsort: Brandenburg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 1995
Dein Beruf: Studentin
(Universität
Potsdam)
Dein Lieblingsgericht: Pasta
Dein Hobby: Sport



Web: www.wbg-brandenburg.de
Tel.: 03381.356-150

WBG
BRANDENBURG eG

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschafsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**